

Tuesday, July 21. 2009

### Verwunderfone

Gar seltsame Ereignisse geschehen dieser Tage; Da gibt es einen Großkonzern, der wie alle anderen Konzerne Werbung macht. Nur im Gegensatz zu den anderen Konzernen pflastert er nicht nur Plakatwände - virtuell wie materiell - und Fernsehsendungen zu, sondern öffnet auch einen "Rückkanal" für die Kommunikation.

Erfreulich ist das allerdings schon- wenn auch nicht für den Erfinder: Denn wie so oft wollte ich schon bei allen möglichen Werbeformen sagen dürfen "Stimmt nicht, ihr Arschlöcher!" - allein ich konnte es nicht. So ähnlich verhält sich das nun eben.

Werbung ist eben die Invasion meiner persönlichen Privatsphäre. Immer. Die Frage ist nur, ob und wie ich mich damit abfinde, wie lästig ich das empfinde. Zunächst hat aber niemand irgendwen um Werbung gebeten - schon gar nicht im öffentlichen Raum (zu dem ja auch das Netz gehört).

Nun also jener Mobilfunkanbieter. Vielleicht ist es auch eine Art Verständnisproblem, aber mir scheint diese Kampagne von einer Sorte Leute konzipiert, die in Sozialen Netzwerken schon immer nur einen neuen Vertriebskanal sahen und ansonsten mit möglichst vielen Abkürzungen wie SEO um sich warfen. Das ist so ein bisschen, wie der Platz vor dem Brunnen, auf dem die einen nur in der Sonne hocken und sich austauschen wollen, während langsam die Fliegenden Händler anrollen. Irgendwann gibt's eben auch mal welche, die Aufstehen und die Händler zum Gehen auffordern, ihre Ware schmähen und anderes. Nur seltsam, dass sich Leute darüber wundern, dass sich da andere drüber aufregen, sobald man ihnen auch mal die Möglichkeit dazu bietet. Als ob Verkaufen, Marketing, Werbung, normal und okay wäre. Marketing ist aber nicht cool, es gibt nur welches, das man eher tolerieren kann (erstaunlicherweise das auch die Sorte, die eher funktioniert).

Nun gibt es auf diesen Plätzen auch immer jene Händler, die etwas beliebter sind. Die, die nicht den Touri-Kitsch verkaufen, sondern Selbstgemachtes. Oder im Internet eben jene Werbetreibende, die ernsthaft zuhören - an einem Dialog interessiert sind.

Was dieser Mobilfunkkonzern macht ist aber etwas anderes: Er stellt sich mitten auf den gut bevölkerten Platz und schreit aus voller Kehle. Und nicht nur das, er erwartet auch noch, dass alle anderen mitmachen - nur weil er einigen der üblichen Dorfbewohner ein paar Fische (oder Telefone) extra geschenkt hat damit sie für ihn mitschreien.

Nun ist es natürlich nicht nett, um beim Bild zu bleiben, diese Unterstützer aus dem Dorf zu treiben und irgendwie tut es mir auch leid, dass Frau Schnutinger dem sozialen Druck gegen den Konzern nicht mehr standhalten wollte. Aber zum Einen ging es niemals um die gute Frau, sondern in erster Linie um die Praktiken des Konzerns. Zum Anderen: Was erwartet Ihr? Werbung ist nicht beliebt. Vodafone ist nunmal ein Konzern und schon gar kein sauberer - und wenn so jemand sich öffnet, um Meinung zu hören, dann bekommt er sie auch.

Saschalobo scheint das interessanterweise zu wissen. Er steht dazu und zu den Konsequenzen. Kann man machen, ist auch irgendwie ehrlich und direkt.

Oder um es einfacher zu formulieren: Hallo, es ist Werbung! Wieso wundert sich irgendwer neuerdings, dass Werbung unbeliebt ist?

P.S: Absichtlich keine Links mit Kontext ausser zu Malte

Posted by julian in misc at 11:03

Thursday, July 16. 2009

**Trey Parker, Matt Stone, Comedy Central, Viacom!**

Dies sollte ein offener Brief werden. Aber leider hat southpark.de keinerlei Kontaktmöglichkeit. Ich glaube übrigens, dass ihr euch damit zum Ziel von Abmahnungen macht, aber das soll nicht mein Problem sein.

[UPDATE]: MTV hat in den Kommentaren geantwortet: englische Version folgt!

Wißt ihr, ich liebe South Park. Ehrlich. Die einzige Serie, der ich schon so lange Treue halte. Als es noch kein vernünftiges Filesharing gab, war ich gerne bereit, viel Geld für DVDs auszugeben, leider habt ihr es damals Jahrelang verschleppt. Irgendwann hatte ich dann alle alten Folgen auch als .avi beisammen.

Die neueren Folgen habe ich mir auch im Netz gezogen, weil ich die deutsche Synchronfassung grauenhaft finde. Bis ihr eines Tages alle Folgen auf southparkstudios.com online gestellt hatte. Mann, was war ich Stolz! Ehrlich. Endlich welche, die es verstanden hatten, Leute, die nicht gegen den Wind, sondern voll mit der Zeit gingen! Gerne habe ich dann auch die neuesten Folgen online geschaut, weil ich es unterstützen wollte.

Heute muss ich sagen: Ein Glück, dass es The Pirate Bay noch gibt. Seit heute, kann ich nämlich nicht mehr auf eure Website. Statt dessen wird mir so etwas ähnliches vorgelegt, southpark.de. Nur gibt es auf southpark.de gar nicht, was ich will. Die Stimmen klingen so komisch, so anders. Irgend jemand hat das Original nachgesprochen, und dabei einen größeren Teil des Witzes verschluckt. Könnt ihr da nochmal nachgucken?

Bis ihr das repariert habt, muss ich eben wieder woanders mein South Park gucken. Ohne dass ihr Geld verdient. Schade eigentlich.

Trotzdem alles gute,

Julian

Posted by julian in film at 11:45